

Unser Gemeindebrief

April bis Juli 2025

Evangelische
Kirchengemeinde
Menden



Besuch aus Lima

Liebe Leserinnen und Leser,

„Brannte nicht unser Herz, als er, Jesus, mit uns redete?“, fragen sich die Emmaus-Jünger nach Ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen. Jesus hatte die Schrift erklärt und mit den Jüngern das Brot gebrochen. Da merken sie, wie ihre Herzen brennen. Sie fühlen sich nicht mehr trostlos, sondern gestärkt und erneuert. Sie zeigen anderen: Das Wort Gottes ist in Jesus lebendig und hat die Kraft, unsere Herzen zu verändern. Die Jünger erleben diese verwandelnde Begegnung nicht jeder für sich: Miteinander sind sie auf dem Weg. Wann brennt heute unser Herz? Wo sind wir begeistert darüber, dass die Sache Jesu seit über 2000 Jahren weiter geht? Wie können wir heute im Namen Jesu mutig „Protestleute gegen den Tod“ sein, wie die Theologin Dorothee Sölle uns als TrägerInnen christlicher Auferstehungshoffnung beschreibt?

Tragfähige Antworten auf diese Fragen sind in Zeiten heutiger „Transformations-Prozesse“ unserer Kirche besonders wichtig. Darum finde ich es sinnvoll uns miteinander darüber auszutauschen, wo wir uns in der Gemeinschaft Jesu mit begeistertem Herzen erleben. Hoffentlich fallen Ihnen dabei viele erfüllende Auferstehungs-Erfahrungen ein, z.B. in der Feier des Osterfestes, in inspirierenden Begegnungen in unseren Kreisen und Gruppen oder dem Besuch der Peregrinos aus Peru!

„Neulich“ in der Berufsschule hatten wir eine sehr stärkende Erfahrung. In einer

vielfältigen Gemeinschaft Jugendlicher haben wir Waffeln und Kuchen nach internationalen Rezepten sowie fair gehandelten Kaffee zubereitet und für unsere Partnerschule in Ruanda verkauft. Beeindruckend war dabei die Verständigung über Sprachbarrieren hinweg im gemeinsamen Engagement. Viele SchülerInnen – selbst benachteiligt durch Kriegs-, Flucht- und Fremdheits-Erfahrung sowie fehlende elterliche Fürsorge – haben sich für benachteiligte Jugendliche in Kivumu/Ruanda eingesetzt.

Lassen wir uns von der Begeisterung durch die Begegnung mit dem Auferstandenen anrühren, damit auch wir bemerken: „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?“

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Kerstin Scheppmann, BerufsschulpfarrerIn.

Gemälde „Cena in Emmaus“ von Jacopo Bassano (1537/38) in der Kirche von Cittadella (wikimedia)



Delegationsreise unserer Partnergemeinde aus Lima/Peru

Der Delegationsbesuch rückt näher. In den beiden Wochen um Ostern, zwischen dem 11. und 27. April, bekommen wir Besuch aus Lima. Vier Frauen und zwei Männer werden gut 14 Tage unsere Gäste sein. Sie werden unser Gemeindeleben mitbekommen, mit uns Gottesdienste feiern und das Leben in Deutschland kennenlernen.

Ganz sicher ein schönes Erlebnis wird der Gottesdienst am Ostermontag sein, den die Delegation gestalten wird.

Geplant sind auch Stadtführungen in Menden, Soest und Köln, zu denen Inte-

ressierte gerne hinzukommen können. Beachten Sie doch bitte die Hinweise in der Zeitung, im Newsletter oder auf unseren Kanälen in den Sozialen Netzwerken.

Kommen werden (auf dem Foto von links nach rechts):

Juan Carlos Medrano

Elsa Galenao

Noemi Tantalean

Leticia Piscoya

Juslissa Urbina

Pastor Melanio Gonzales





Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag findet in Hannover statt. Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Das geht vom Zentrum *Kinder und Familien* über die Podienreihe *Internationale Politik* bis zur *24/7-Mitsingkirche*.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach *1 Kor 16,13-14*). So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets/!

Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er dieses Jahr bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm.

Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

HANNOVER






HerStories

Telling Jewish women's stories



Evangelische
Kirchengemeinde
Menden

AUSSTELLUNG

AUF DEN SPUREN JÜDISCHER FRAUEN IN EUROPA

11. Mai – 25. Mai 2025

Ausstellungseröffnung
11. Mai, 12.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche
Bodelschwinghstraße 4
58708 Menden

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00-19.00 Uhr

Freitag: 11.00- 13.00 Uhr

Sonntag: ab 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

frank.fiedler@freenet.de



Co-funded by
the European Union

Rosa Rosenstein (DE)

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst im Freibad Leitmecke

Am 29. Mai laden wir herzlich zum Ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel ein! Wie in den vergangenen Jahren feiern wir Christi Himmelfahrt gemeinsam im Freibad Leitmecke – eine wunderbare Gelegenheit, Glaube und Gemeinschaft an einem besonderen Ort zu erleben.

Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Er wird von Pfarrer Jürgen Senkbeil, Gemeindeferentin Kerstin Bödingmeier, Udo Kampe und Pfarrer Mario Huhn gestaltet. Beteiligt sind auch unsere Kan-

torin Wakako Yamanaga und die Band der Freien Evangelischen Gemeinde Ecclesia.

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmenden herzlich zu einem gemeinsamen Grillen ein. Hier ist Zeit für Begegnung, Gespräche und ein fröhliches Miteinander.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und darauf, diesen besonderen Tag gemeinsam mit Euch zu feiern!



Wir sind der Senioren-Singkreis, uns gibt es schon lange. Durch Frau Christa Wolff sind wir in das Bodelschwinghaus gekommen. Es war ihr größter Wunsch. Unser Singen ist immer donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Wir können noch Unterstützung gebrauchen.

Klingt es auch manchmal nicht so schön; es gibt auch in der Vogelwelt mal Lerchen und mal Krähen.

Rosemarie Däubel



Kinderkirche – Glaube, Liebe, Disney

Wir laden herzlich zur unserer Kinderkirche am 22. Juni um 11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus ein.

Gemeinsam tauchen wir in der Kinderkirche in die magische Welt von Disney ein. Ob Elsa, Micky Maus, Simba oder Aladin – an diesem Sonntagvormittag sind alle Eure Heldinnen und Helden aus Disney willkommen. Kommt verkleidet als Eure Lieblingsfigur und bringt Eure Fantasie mit.

Ein besonders Highlight erwartet uns: Die wunderbare Jessica Kißmer und ihr Bandkollege Tobias Stein werden uns musikalisch begleiten. Freut euch auf mitreißende Musik und eine bunte Kinderkirche für Klein und Groß.

Lasst uns gemeinsam verkleiden, singen und den Glauben auf eine zauberhafte Weise erleben. Wir freuen uns auf eine unvergessliche Kinderkirche mit Euch!

Mario Huhn; Foto: Gary Ullah auf Pixabay

Spendenkonto

Wenn Sie unsere Kirchengemeinde mit einer Spende unterstützen möchten, verwenden Sie einfach folgende Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Menden
IBAN: DE68 4476 1312 0424 0861 00
BIC: GENODEM1MEN
Mendener Bank eG



Soll die Spende für einen bestimmten Zweck verwendet werden, nennen Sie uns diesen bitte im Verwendungszweck.

Abschied von Sandra General-Köster

Liebe Familien und Gemeindeglieder,

- Gottes Wege sind vollkommen. Er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen. 2. Samuel 22,31 -

Dieser Bibelvers begleitet und leitet mich seit meiner Konfirmation.

Nach 33 Jahren im Ev. Kindergarten Bösperde verlasse ich nun vertraute Wege, um ganz neue Wege zu gehen, und werde die Einrichtung zum 31.07.2025 verlassen.

In den vielen Jahren meiner Tätigkeit ist nicht nur die Einrichtung gewachsen. Kurz nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich hier, gemeinsam mit der Leitung in der damaligen eingruppigen

Einrichtung, meinen Weg begonnen. Unter der Leitung von Angelika Brüggemann wurde 1996 die zweite Gruppe eröffnet. Es folgten viele Jahre Kommen und Gehen, Höhen und Tiefen, Freude und Leid. Bis schließlich 2016 unter meiner Leitung die dritte Gruppe eröffnet wurde. Nach einigen Jahren zurück im Gruppendienst habe ich mich jetzt entschieden, noch einmal neue Wege zu gehen.

Mit Dankbarkeit schaue ich auf die vielen Jahre zurück, in denen ich viele Kinder und Familien begleiten und unterstützen durfte.

Ich bedanke mich bei allen Familien, die mir über die vielen Jahre ihre Kinder anvertraut haben und die ich ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durfte.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich Gottes reichen Segen und bin gespannt, was mein neuer beruflicher Weg alles für mich bereithält. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kinder- und Jugendarbeit und als Lektorin bin ich weiterhin in der Kirchengemeinde präsent.

Auf ein baldiges Wiedersehen, Sandra General-Köster

Die Verabschiedung findet am 29.06. um 9.30 Uhr im Rahmen des Familiengottesdienstes in der Erlöserkirche statt.



...weil du ein Segen bist!

Ökumenisches Tauffest

**am Ufer der Hönne, mitten in Menden
Samstag, 05. Juli 2025, 14.00 Uhr**

Zum zweiten Mal: Das ökumenische Tauffest

Herzlich eingeladen sind alle, die sich selbst, oder Eltern, die ihr(e) Kind(er) taufen lassen wollen.

Dazu bieten wir die Möglichkeit, dies in einem etwas anderen Rahmen als sonst zu tun. Wir starten in der Vincenz-Kirche und kommen über den Bereich an der Mendener Mühle zur Tauferinnerung, hin zur kleinen Hönneinsel, wo dann mit Hönnewasser getauft wird. Danach versammeln wir uns in der Heilig-Geist-Kirche, in der wir die Taufkerzen entzünden und den Taufweg beschließen.

Anschließend steht die Einladung, gemeinsam Kaffee und Kuchen am oder im Bodelschwinghaus zu genießen.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich doch bitte in unserem Gemeindebüro oder kommen am 14.05. ins Bodelschwinghaus. Dort treffen wir uns um 19.30 Uhr, um offene Fragen zu klären.



Kirche + Kino

Ausgezeichnete Filme in Menden

In der Reihe Kirche und Kino zeigen wir wieder ausgezeichnete Filme im Bodelschwinghhaus. Beginn der Vorführung ist jeweils um 19.00 Uhr.

06.04. Green Border

An der Grenze zwischen Belarus und Polen wird die Flucht für eine syrische Familie sowie eine Frau aus Afghanistan angesichts der Brutalität, mit der die Migranten auf beiden Seiten zurückgetrieben werden, zur grotesken Höllenfahrt. Das in Schwarz-weiß gedrehte, multiperspektivisch angelegte Drama ist ganz auf die Vorgänge in den Wäldern entlang der Grenze konzentriert und zeichnet die Aushöhlung von Menschenrechten mit aller Härte nach. Die harsche Anklage der europäischen Asylpolitik erhält durch den Blick auf das zivilgesellschaftliche Engagement der polnischen Aktivistengruppe »Grupa Granica« trotz allem auch eine hoffungsvolle Note. Sehenswert ab 16.

Polen/Frankreich/Tschechien 2023

11.05. The quiet girl

Als erneut Nachwuchs ins Haus steht, wird ein von der Familie vernachlässigtes irisches Mädchen über die Sommerferien zu Verwandten geschickt. Dort erfährt es eine Wärme und Zuneigung, die es aus seiner schmerzhaften Erstarrung befreien. Und doch gibt es auch in der Idylle der irischen Provinz Schmerz und Verlust. Der leise, zurückhaltende Film über eine Kindheit und die Poesie eines Sommers benötigt nur wenige Dialoge und nähert sich mit sensibler Bildsprache der Wahrnehmung seiner Hauptfigur an. Wohlthuend unaufdringlich fügt das Drama dem Kino eine seltene Erzählung über die Perspektive eines jungen Mädchens hinzu. Sehenswert ab 14.

Irland, 2022

Abendandachten

In unseren hektischen Zeiten tut es gut, Zeiten zu haben, an denen wir zur Ruhe kommen. Daher bieten wir an den Sonntagen, an denen wir Filme zeigen, im Vorfeld eine meditative Abendandacht an. Jeweils um 18.00 Uhr treffen wir uns im Bo-

delschwinghhaus. und ab Mai wieder in der Heilig-Geist-Kirche. Dort kommen wir in ruhiger Atmosphäre, Phasen der Stille und der Möglichkeit des stillen Gebetes zusammen, um in der Ruhe Kraft zu schöpfen für die neue Woche.

Diese Filme werden auch im Rahmen von Kirchen + Kino im Filmpalast Iserlohn, Kurt-Schumacher-Ring 1-3, 58636 Iserlohn jeweils um 20.00 Uhr gezeigt:

Montag, 07.04.2025,
Green Border

Montag 05.05.2025
The quiet girl

Wir suchen Dich:

Wir suchen ab September 2025 eine Gruppenleitung für unsere zwei bestehenden Eltern-Kind-Gruppen unserer Kirchengemeinde im Paul-Gerhard-Haus (Platte Heide).

- Die Arbeit mit Müttern und kleinen Kindern liegt Dir am Herzen?
- Du hast Freude, einmal wöchentlich eine Eltern-Kind-Gruppe zu leiten?
- Du hast eine Ausbildung mit pädagogischem Hintergrund und möchtest Dir etwas dazu verdienen?

Super, dann bist Du bei uns genau richtig! Wenn Du dich angesprochen fühlst, möchten wir Dich gern kennenlernen.

Kontaktdaten:

Sandra Albert, GemeindeSchwester der Ev. Kirchengemeinde Menden

Email: gemeineschwester@kirche-in-menden.de

Telefon: 0151-26 36 41 47

Aus der Kirchenmusik

Sommerkonzert in der Heilig-Geist-Kirche am 28.06.2025, 17.00 Uhr

Zu Gast sind Musiker und Musikgruppen aus unserer Gemeinde.

Wer mitwirken möchte (zum Beispiel als Klavierschüler, der vorspielen möchte, was er geübt hat), melde sich bitte bei Frau Yamanaga.

Email:

wakako.yamanaga@ev-kirche-menden.de

Worship Night im Paul-Gerhardt-Haus am 16.06.2025, 19.00 Uhr

Es spielt eine beim Jugendgottesdienst entstandene Band (Christopher Hemmert, Gesang / Gitarre; Björn Hafke, Schlagzeug; Janas Göbel, Bass; Benjamin Klatt, Keyboard).

Der Abend ist als Mitsingkonzert geplant. Gesungen werden meist neue Lieder und auch alte, die in neuem Stil begleitet werden.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.



Neues aus dem Paul-Gerhardt Kindergarten

An unserem letzten Konzeptionstag haben wir uns mit dem Thema „Fachfrauen“ für unsere einzelnen Bereiche in unserem Kindergarten beschäftigt.

Schon seit vielen Jahren gibt es in unserem Kindergarten keine „klassischen“ Gruppenräume mehr, in dem alle Angebote in jedem Raum anzutreffen sind. Unsere Gruppenräume sind Funktionsräume. In der Künstlerwerkstatt haben die Kinder viel Platz, um kreativ zu sein. Sie finden unterschiedlichste Malutensilien und Angebote, verschiedene Bastelmaterialien und einen Sensorikbereich, in dem zurzeit Knete zu Plätzchen verbacken wird.

In einem weiteren Raum befindet sich der Bauraum, in dem es immer wieder verschiedene Materialien und Angebote rund um das Thema Bauen und Konstruieren gibt. Hier machen die Kinder erste Erfahrungen mit Statik und auch Mathematik.

In unserem Rollenspielraum, der individuell nach den Interessen der Kinder eingerichtet wird z.B. als Arztpraxis, Geschäft, Schule, Zoo, Piratenecke usw., können die Kinder in andere Rollen schlüpfen und sich kreativ ausleben.

In der Cafeteria können sich die Kinder ihr Frühstück zubereiten. Am Buffet bedienen sie sich aus wechselnden Angeboten und können ihr Frühstück mit ihren Freund/innen am Tisch genießen.

Ein sehr wichtiger und beliebter Raum ist der Bewegungsraum. Auch hier wird das Material entsprechend den Bedürfnissen und dem Können der Kinder herausgegeben. Bewegungslandschaften/Parcours werden aufgebaut und von den Kindern ausprobiert.

Unser schönes, großes Außengelände ist ein wichtiger Bereich für Naturerfahrungen.

Eine Möglichkeit, verschiedene Fahrzeuge zu fahren, Burgen im Sand zu bauen, an der Matschküche zu kochen und vieles mehr.

Zu guter Letzt gibt es noch den Bereich für unsere Jüngsten (2–3-jährige), unseren Wichtelwald. In diesen Raum, mit seinem Nebenraum, gibt es viele verschiedenen Bereiche, besonders das Thema Bewegung wird hier aufgegriffen. Hier können sich die Jüngsten in einem geschützten Raum entfalten und Erfahrungen sammeln.

Wir, die Erzieherinnen, haben bisher in den verschiedenen Bereichen rotiert. Lediglich der Wichtelwald war immer mit den gleichen Erzieherinnen besetzt, um dem Bedarf der Jüngsten, nach festen Bezugspersonen, nachzukommen. Nun schlagen wir neue Wege ein. Wir haben „Fachfrauen“ für die einzelnen Bereiche, entsprechend der Fähigkeit und Neigung der einzelnen Erzieherinnen. So kann jede Kollegin ihre speziellen Fähigkeiten, Ideen und Wünsche in ihren Bereich einfließen lassen. Sie kann die Interessen, Stärken und Fähigkeiten der Kinder wahrnehmen und daraufhin passende Angebote anbieten/einbauen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne mal vorbeischaun (möglichst nach vorheriger Absprache). Sie können unseren Kindern auch gerne Zeit schenken, indem Sie zum Vorlesen, Gesellschaftsspiele spielen, Musizieren, Gärtnern usw. vorbeikommen. Eine Lesepatin, die schon seit über einem Jahr regelmäßig zu uns in den Kindergarten kommt, haben wir schon und sind sehr dankbar dafür.

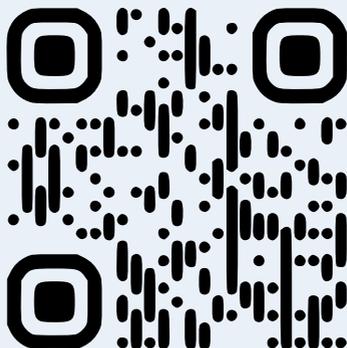
Ihr Team aus dem Kindergarten Paul-Gerhardt



*Kennen Sie schon den
Newsletter
der Evangelischen Kirchengemeinde Menden?*

- immer brandaktuell 
- nichts mehr verpassen 
- alles auf einen Blick 

QR-Code einscannen und JETZT kostenlos abonnieren



Verabschiedung der Küsterin Irma Kling



Am 23. Februar wurde Irma Kling mit Lob und Dank aus ihrem Dienst als Küsterin an der Erlöserkirche in Bösperde verabschiedet. Ab dem 1. April ist sie nun Rentnerin.

Im Oktober 2008 hat sie als Nachfolgerin von Frau Volynin mit dem Küsterdienst angefangen. Diese Arbeit umfasste neben der Gottesdienstbegleitung auch Reinigungs-, Hausmeister- und Gartenarbeiten. Irma Kling ist diplomierte Forstwirtin, – und vor allem der Blumen-

schmuck in der Kirche und in den anderen Räumen waren immer etwas Besonderes und – über Social Media – auf der ganzen Welt bekannt.

Es war ein gutes Miteinander, nicht nur mit den Menschen vor Ort, sondern in der ganzen Gemeinde, wo sie immer wieder mitgeholfen und mitgestaltet hat.

Irma Kling kam 1996 mit ihrem Mann und den drei Kindern nach Deutschland. Von 2000 bis 2007 arbeitete sie als Küsterin im Ludwig-Steil-Haus, dann wurde diese Stelle aus finanziellen Gründen aufgegeben. Auch die Stelle in Bösperde wird es im bisherigen Umfang nicht mehr geben.

Hilfe gesucht!

Am 23. Februar wurde unsere Küsterin Irma Kling in den Ruhestand verabschiedet. Wir werden anschließend in der Erlöserkirche keinen solchen Küsterdienst mehr haben. D.h. die gottesdienstlichen Aufgaben müssen nun zum großen Teil ehrenamtlich geleistet werden. Derzeit sind es sechs Personen, die mitmachen, – das ist zu wenig. Ziel ist, dass man nur etwa alle acht Gottesdienste einen Einsatz hat.

Der Gottesdienst in der Erlöserkirche ist sonntags um 9.30 Uhr. Zum Küsterdienst gehören einige Vorarbeiten (Aufschließen der Kirche..), Begleitung des Gottesdienstes (Läuten...) und Nacharbeiten (Abschließen...).

Wenn Sie sich das vorstellen können, melden Sie sich doch bei mir oder einem Presbyter.

Pfr. Frank Fiedler, ☎ 32 13

Ökumenische Bibelabende in Platte Heide

Unter dem Titel „Gerechtigkeit und Liebe – mit dem Markusevangelium raus aus der Komfortzone“ laden die ökumenischen Bibelabende in Platte Heide dazu ein, gemeinsam über zentrale Themen des christlichen Glaubens nachzudenken. Die Treffen werden geleitet von Pfarrer Mario Huhn, Diakon Rudolf Dümpe, und Diakon Manfred Seithe.

statt, **immer donnerstags um 17 Uhr:**

27. März 2025 (Paul-Gerhardt-Haus)

03. April 2025 (Marienheim)

10. April 2025 (Paul-Gerhardt-Haus)

Wer ist eingeladen?

Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, mit anderen Menschen über die Bibel ins Gespräch zu kommen – unabhängig davon, wie tief die eigenen Glaubenspraxis ist oder wie viel Bibelkenntnis bereits vorhanden ist.

Wann und wo?

Die Treffen finden abwechselnd im Paul-Gerhardt-Haus (Glockenblumenweg 15a) und im Marienheim (Margueritenweg 2a)

Goldene Konfirmation

Es ist wieder soweit. Alle zwei Jahre feiern wir unsere Jubel-Konfirmationen.

Wenn Sie vor 50 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind, dann laden wir Sie ein, dies in einem Gottesdienst zu feiern.

Am 29.06. um 11.00 Uhr findet ein Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein in der Heilig-Geist-Kirche statt.

Im Gottesdienst wird es, wie damals, eine persönliche Segnung geben. Und sicher ist interessant, was aus den anderen Mitkonfirmierten geworden ist.

Melden Sie sich doch bitte bis zum 23. Mai 2025 im Gemeindebüro unter Tel.: 91 54 41 oder E-Mail is-kg-menden@ekvw.de an.

Unser Gemeindebrief

wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Menden. Auflage: 5000

Redaktionskreis für diese Ausgabe:

Frank Fiedler.....frank.fiedler@freenet.de Carmen Schlebrowski.....ekm-anzeigen@gmx.de

Alexandra Lanfermann. lanfermann@gmx.de Thomas Schotenröhr

Marion Strotmann.....is-kg-menden@ekvw.de

Anzeigen: Carmen Schlebrowski...ekm-anzeigen@gmx.de

Hinweis: Auf unserer Homepage können Sie den Gemeindebrief auch als PDF downloaden.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20.07.2025

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist Freitag, 27.06.2025

Save The Date: Anmeldung zur Konfirmandenzeit im 3. und 8. Schuljahr

Nach den Sommerferien ist es wieder soweit: Die Anmeldung zur Konfirmandenzeit steht an! Schon jetzt möchten wir Euch die Termine für die Info- und Anmeldeabende mitteilen. Markiert Euch diese Daten schon einmal im Kalender:

Info- und Anmeldeabend für den KA 3 – Kurs („Konfi-Kids“):

Dienstag, 26. August 2025 um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (Glockenblumenweg 15a, 58708 Menden).

Info- und Anmeldeabend für den KA 8-Kurs

Mittwoch, den 27. August 2025 um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (Glockenblumenweg 15a, 58708 Menden).

Hier können wir uns schon mal kennenlernen und Euch weitere Infos geben. Ihr habt Gelegenheit, das Anmeldeformular abzugeben (das Formular findet ihr ab Sommer auf unserer Homepage) und Besonderheiten Eures Kindes mit uns persönlich zu besprechen.

Ihr seid am Info- und Anmeldeabend verhindert, möchtet Euer Kind aber zu einem der beiden Kurse anmelden? Kein Problem. Die Anmeldung kann selbstverständlich auch schriftlich über das Gemeindebüro erfolgen: *Ev. Kirchengemeinde Menden, Bodelschwinghstr. 4, 58706 Menden, Tel.: 02373 / 91 54 41 oder E-Mail: is-kg-menden@ekvw.de.*

WER KANN SICH ANMELDEN?

Zum **KA 3-Kurs („Konfi-Kids“)** sind alle Kinder eingeladen, die nach den Sommerferien die 3. Klasse besuchen. Der Kurs beginnt im September.

Zum **KA 8 – Kurs** sind alle Jugendlichen eingeladen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen. Der Kurs beginnt im Sommer 2026.

Durch Überspringen/Wiederholen von Klassen kann es in beiden Kursen auch Abweichungen geben. Bitte fragt gegebenenfalls im Gemeindebüro nach. Wir finden gemeinsam eine gute Lösung.

Die Taufe ist keine Anmeldevoraussetzung. Wenn Euer Kind nicht getauft ist, werden wir die Taufe mit Euch während der Konfirmandenzeit zusammen planen und feiern. Die Taufe ist nämlich Zulassungsbedingung zur Konfirmation.

NOCH FRAGEN?

Bei Rückfragen wendet Euch bitte an:

Pfarrer Mario Huhn
Tel. 0 23 73 / 760 2 760
E-Mail: mario.huhn@ekvw.de

Mitarbeiterempfang der Evangelischen Kirchengemeinde Menden

Ein Abend der Dankbarkeit und Gemeinschaft

Am 24.01.2025 veranstaltete die Evangelische Kirchengemeinde Menden zum zweiten Mal einen gesamtgemeindlichen Mitarbeiterempfang, um allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches Engagement zu danken. Dieser Abend sollte ein Ausdruck der Wertschätzung und der Anerkennung für die Menschen sein, die mit Herz und Hingabe dazu beitragen, das Gemeindeleben zu gestalten. Viele waren der Einladung gefolgt und so war der Saal des Bodelschwinghauses mit 87 Personen gut gefüllt.

Der Mitarbeiterempfang ist mehr als nur ein Dankeschön – er ist auch eine Gelegenheit, den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde zu stärken. Es ist ein Moment, in dem Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen zusammenkommen, sich austauschen und sich gegenseitig inspirieren können.

Neben der Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre zu begegnen, wurde der Abend genutzt, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Erfolge und besondere Momente wurden gewürdigt. Ebenso gab es einen Ausblick auf kommende Projekte und Herausforderungen wie Tauf fest, Kinderkirche, Gemeindefest, Delegationsbesuch aus Peru, Konzerte, Ausstellungen sowie als Neuerung und Wunsch eine offene Heilig-Geist-Kirche.

Der Empfang fand in einem festlichen, aber dennoch entspannten Rahmen statt. Bei leckerem Essen und guten Gesprächen in einer gemütlichen Umgebung konnten sich die Mitarbeitenden besser kennenlernen und neue Kontakte knüpfen.

Der Abend war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr wieder in gleicher Form stattfinden.

Alexandra Lanfermann



Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Nicht zuletzt die ForuM-Studie der EKD hat gezeigt: Auch in der Evangelischen Kirche hat es Formen von sexualisierter Gewalt gegeben. Und leider haben an vielen Stellen die Kontrollinstanzen versagt und Kindern und Jugendlichen ist viel Leid angetan worden.

Um dieser Gewalt vorzubeugen, hat die Evangelische Kirche von Westfalen ein Gesetz verabschiedet, dass alle Ebenen der Kirche verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, damit es Tätern und Täterinnen möglichst schwerfällt, diese Form von Gewalt auszuüben.

Zum Glück hat es in unserer Gemeinde, un-

serem Wissen nach, noch keinen Fall von sexualisierter Gewalt gegeben. Damit dies auch möglichst so bleibt, sind alle Mitarbeitenden geschult worden. Das Presbyterium, als Leitungsorgan, hat sich zur Aufgabe gemacht, dieses Wissen, das uns in den Schulungen vermittelt worden ist, und die Regeln für den Umgang miteinander, zu verstetigen, und möglichst viele Gefahrenquellen oder potenziellen Gefährdungssituationen abzustellen. Dazu wird in Absprache mit unserem Kirchenkreis und der Mitarbeit der Leiterinnen und Leiter der einzelnen Gruppen ein Schutzkonzept erstellt, das wir im Sommer fertiggestellt haben werden.

Offene Kirche

In unserer von Hektik und Lärm geprägten Zeit, tut es gut, sich an oder in einem ruhigen Ort zu sammeln, vielleicht ein Gebet zu sprechen oder eine Kerze anzuzünden.

Dies ist in vielen Städten in einer Kirche möglich, in unserer Heilig-Geist-Kirche bisher aber nicht.

Das wollen wir ändern. Ab dem Frühjahr, wenn die Winter-Kirche beendet ist, wollen wir die Heilig-Geist-Kirche an zwei bis drei Tagen die Woche öffnen und damit diese schöne Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten als Raum der Sammlung der Öffentlichkeit anbieten.

Haben Sie Lust bei diesem Projekt mitzuhelfen? Der Zeitaufwand ist begrenzt und erstreckt sich bis in den September.

Melden Sie sich doch per E-Mail oder telefonisch bei Pfarrer Thomas v. Pavel.



Passionsandachten

Wir feiern an jedem Donnerstag bis zur Karwoche Passionsandachten. Im Mittelpunkt stehen Texte aus dem Lukasevangelium. Wir wollen im gemeinsamen Beten, Singen, Hören und Nachdenken der Leiden Jesu Christi gedenken und ihrer mahnenden und tröstenden Bedeutung für uns und diese Welt auf die Spur kommen.

Wir treffen uns dazu um 18.30 Uhr im kleinen Saal des Bodelschwinghauses.

Gottesdienste von Gründonnerstag bis Pfingsten

Am **Gründonnerstag**, dem Tag des letzten Abendmahls Jesu Christi, feiert die Gemeinde Abendmahls-Gottesdienste:

17.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus als Familiengottesdienst in der Kirche.

19.00 Uhr im Gemeindesaal der Erlöserkirche als Tischabendmahl;

20.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche als Abendmahlsgottesdienst.

Am **Karfreitag** ist in allen Bezirken ein Abendmahlsgottesdienst zu den normalen Zeiten.

Am **Karsamstag** ist um 5.00 Uhr die ökumenische Kreuztracht.

Am **Karsamstag** feiern wir um 23.00 Uhr mit der ganzen Gemeinde in der Heilig-Geist-Kirche die Osternacht.

Ostersonntag

8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf den Friedhöfen „Am Hahnenbusch“ und „Wietholz“

9.30 Uhr Erlöserkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Festgottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche, Festgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag

11.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche, zentraler Festgottesdienst mit Abendmahl, gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lendringsen

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai

Zentraler und ökumenischer Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Leitmecke

Pfingsten

Am **Pfingstsonntag** ist in allen Bezirken ein Abendmahlsgottesdienst zu den normalen Zeiten.

Am **Pfingstmontag** ist um 11.00 Uhr ein zentraler Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lendringsen.

Die regelmäßigen Gottesdienste in unserer Gemeinde

Heilig-Geist-Kirche Menden Stadt 11.00 Uhr

Abendmahl: am 2. Sonntag im Monat

Erlöserkirche Böisperde 09.30 Uhr

Abendmahl: am 4. Sonntag im Monat

Paul-Gerhardt-Haus Platte-Heide 11.00 Uhr

Abendmahl: am 1. Sonntag im Monat

An Sonntagen ohne Abendmahl kann getauft werden.

Gottesdienste in den Altenheimen

St. Vincenz Altenheim:	am 1. Donnerstag im Monat, um 9.30 Uhr
Integra Seniorenpflegezentrum:	am 1. Donnerstag im Monat, um 10.15 Uhr
Cramersche Fabrik:	am 3. Donnerstag im Monat, um 15.45 Uhr
Hansa-Seniorenwohnpark:	am 3. Donnerstag im Monat, um 16.30 Uhr
Jochen-Klepper-Haus:	am 1. und 3. Donnerstag im Monat, um 10.00 Uhr





Heilig-Geist-Kirche

06.04. Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an den 80. Todestag Dietrich Bonhoeffers
04.05. Sonntag	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
11.05. Sonntag*	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Thema „7 Frauen“, Eröffnung der Ausstellung
29.06. Sonntag	11.00 Uhr	Goldkonfirmation

Paul-Gerhardt-Haus

06.04. Sonntag*	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis (Kurs „Sarah“)
13.04. Sonntag	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag, mit dem Bläserkreis (anschließend gemeinsames Kaffeetrinken)
11.05. Sonntag	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
15.06. Sonntag	11.00 Uhr	Segnungsgottesdienst der Konfi-Kids
22.06. Sonntag	11.00 Uhr	Kinderkirche - Glaube, Liebe, Disney (mit Sängerin Jessica Kißmer und Bandkollege Tobias Stein)

Erlöserkirche

06.04. Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an den 80. Todestag Dietrich Bonhoeffers
18.05. Sonntag	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
29.06. Sonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Verabschiedung von Sandra General-Köster

* Gottesdienst mit Abendmahl

gesamtgemeindliche Gottesdienste sind **fett** gedruckt

Montag

14.30 Uhr

Montagstreff für Senioren

Tanz, Spiele, Gespräche...
Frau Weyrauch, Tel.: 55 12
und Team
Ort: BSH

Dienstag

18.30 Uhr

Männerarbeit

2. Dienstag im Monat
Pfarrer Fiedler, Tel.: 32 13
14.01. Jahreslosung und
Jahresplanung 2025
08.04. Dietrich Bonhoeffer
- getötet am 9. April 1945 -
vor 80 Jahren
13.05. Einführung in die
Ausstellung der Heilig-
Geist-Kirche:
7 jüdische Frauen
03.06. Ausflug zu OBO
Bettermann in Hüingsen
(Abfahrt 14.30 Uhr)
08.07. Jürgen Haas vom In-
stitut für Kirche und Gesell-
schaft in Villigst führt ein
in das Jahresthema der
Männerarbeit: „Wege aus
der Resignation“
Ort: EK

Dienstag

18.30 Uhr

Frauenabendkreis

2. Dienstag im Monat
Frau Krause, Tel.: 6 50 64
08.04. Vortrag: Unterwegs
mit dem Schiff auf dem
Rhein
13.05. Wir kochen „Himm-
lische Genüsse“
03.06. Ausflug zu OBO
Bettermann in Hüingsen
(Abfahrt 14.30 Uhr)
08.07. Pfarrerin Schepp-
mann zu Gast
Ort: EK

18.45 Uhr

meditatives Beten

Gerlinde Dutta,
Tel.: 33 69
Ort: HGK
Neueinsteiger bitten wir um
eine kurze telefonische
Anmeldung.

20.00 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis

Pfarrer Fiedler, Tel.: 32 13
15.04.
Ort: EK
20.05., 17.06.
Ort: St. Paulus

Mittwoch

14.30 Uhr

Frauenhilfe Platte Heide

2. Mittwoch im Monat
Frau Brusis, Tel.: 6 03 77
Ort: PGH

Donnerstag

8.30-10.30 Uhr

**Generationscafé mit
„Momenten der Stille“**

2. Donnerstag im Monat

Gudrun Köhne,

Tel.: 7 60 82 07

10.04., 08.05., 12.06., 10.07.

Ort: EK

14.00 Uhr

Offener Senioren-Singkreis

Ort: BSH

17.00 Uhr

Ökumenischer Bibelabend

Pfarrer Huhn,

Tel.: 7 60 27 60

03.04. Ort: Marienheim

10.04. Ort: PGH

19.30 Uhr

Kantoreiprobe

Frau Yamanaga,

Tel.: 91 54 44

Ort: BSH

Freitag

9.30 bis 11.00 Uhr

Spielgruppe

Frau Maaß,

Tel.: 0151-11 12 05 26

Ort: PGH

18.00 Uhr

**Offener Treff für
Jugendliche (ab 13 Jahre)**

14-tägig

Lernende Gemeinschaft -
Jugendarbeit in Menden

Frau Baron, Tel.: 39 17 84

Termine unter

#wirmachenjugendarbeit
bei Instagram

Ort: Jugendraum BSH

19.00 Uhr

Bläserkreis Paul-Gerhardt

Frau Yamanaga

Tel.: 91 54 44

Ort: BSH

Samstag

12.15 Uhr

**Ökumenisches
Mittagsgebet**

Ort: St. Vincenz-Kirche

15.00 Uhr

**Kinder- und
Jugendnähgruppe**

Herr Schotenröhr und Team

Tel.: 0175 2 47 22 00

1. und 3. Samstag im Monat

Ort: EK

HGK = Heilig-Geist-Kirche

BSH = Bodelschwinghaus

EK = Erlöserkirche

PGH = Paul-Gerhardt-Haus

Die Veranstaltungen finden während der Schulferien nur nach besonderer Absprache statt.

Der Reformator Dr. Martin Luther und die Bauern 500 Jahre seit dem Bauernkrieg 1525

Ursachen und Auslöser des Bauernkrieges

Unter dem sogenannten Bauernkrieg versteht man „eine umfassende, revolutionäre Aufstandsbewegung des gemeinen Mannes, die ausgehend von der Grafschaft Stühlingen im Schwarzwald binnen eines Jahres Teile Süd-, Südwest- und Mitteldeutschlands erfasste“ (Thomas Kaufmann). Auch könnte der Bauernkrieg als die „größte soziale Erhebung in Deutschland vor der Französischen Revolution (1789)“ (Lyndal Roper) angesehen werden. Die bewaffneten Aufstände zielten in der Regel auf Verhandlungen mit den Herren ab und ließen anfangs kaum ein Gewaltpotential erkennen. Die Ursachen der Bauernerhebungen waren vielfältig: Die demographische Entwicklung und damit die gesteigerte Nachfrage nach Nahrungsmitteln und der steigende Druck auf die Bauern von Seiten der Adligen und bürgerlichen Grundherren aber auch von Seiten der kirchlichen Institutionen. Die Verbreitung von Martin Luthers Theologie, die sich die Bauern zu eigen machten (siehe dazu die „Zwölf Artikel gemeiner Bauernschaft“). Als weitere Ursachen könnten die Vorläufer des Bauernkriegs im übrigen Europa angesehen werden (etwa die „Bundschuhbewegung“). Als Auslöser gilt das Verhalten der Gräfin von Stühlingen, die mitten in der Erntezeit den Bauern ihrer Felder befiehlt, Schneckenhäuser und Waldbeeren zu sammeln – die Mägde sollten Garn auf die Schneckenhäuser wickeln; die Gräfin wollte Beeren-

mus einkochen. Begünstigt wird die ganze Entwicklung nicht zuletzt durch die Erfindung des Buchdrucks sowie durch die deutsche Bibelübersetzung Martin Luthers aus 1521.

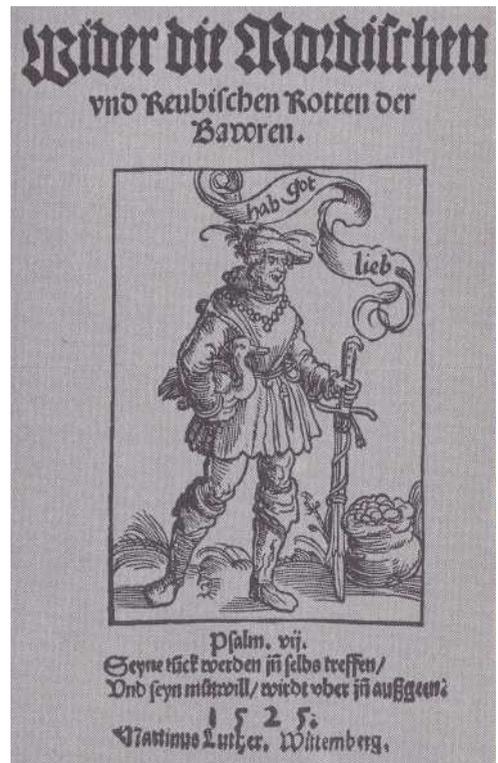
Der Reformator und die Bauern

Während einer Inspektionsreise ins Harzer Vorland und nach Thüringen im April 1525 kommt es zu einer ersten indirekten Konfrontation zwischen Luther und den Bauern, nach Lesen der „Zwölf Memminger Artikel“, in denen die Bauern ihre Forderungen festhalten. In den zwölf Artikeln, verfasst von dem Kürschner Sebastian Lotzer und dem Pfarrer Christoph Schappeler, die jedoch anonym erscheinen, greifen die Bauern die Anliegen des Reformators auf, bzw. machen sich die reformatorischen Anliegen zu eigen. Daher könnten die Artikel auch als „Reformatorische Flugschrift“ (Thomas Kaufmann) angesehen werden und es wird in ihnen der „Ursprung der Menschenrechte“ (Christian Pantle) erkannt. Inhaltlich geht es um die Berufung auf das Evangelium und die daraus erwachsene freie Pfarrwahl sowie um wirtschaftliche und politische Aspekte wie die Abschaffung der Leibeigenschaft. In einer ersten Phase stimmt Martin Luther einigen Forderungen zumindest teilweise zu. Der Reformator setzt auf Kompromiss, wie aus seiner späteren Schrift „Vermahnung zum Frieden“ zu entnehmen ist. Darin ermahnt er nicht nur die Bauern sondern auch die Fürsten zur Mäßigung. In-

zwischen war es nämlich zu Gewaltexzessen von Seiten der Bauern gekommen. Die „Bluttat von Weinsberg“ – am 14. April 1525 wird der Graf von Helfenstein von aufgebrachten Bauern „durch die Spieße gejagt“ – überschattet nicht nur die Auseinandersetzung zwischen Bauern und Herren, sondern den gesamten Bauernkrieg und bewirkt bei Martin Luther eine Kehrtwende, die in seiner Schrift „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“ zum Ausdruck gebracht wird. Die fünfseitige Schrift, erscheint vierzehn Tage nach der „Ermahnung zum Frieden“, richtet sich an die Fürsten und bringt Luthers Zorn zum Ausdruck. Die Kehrtwende wird begünstigt durch das Verhalten zweier Zeitgenossen und ehemaliger Mitstreiter des Reformators (auf die hier leider nur kurz eingegangen werden kann): Thomas Müntzer und Andreas (Bodenstein von) Karlstadt. Thomas Müntzer, dessen Tod sich 2025 zum 500mal jährt, wird 1520 als Prediger in Zwickau entlassen. 1523 wirkt der als radikalste Schüler Luthers geltende Müntzer in Allstedt, wo er Otilie von Gersen, eine ehemalige Nonne, heiratet. Als Vertreter einer spätmittelalterlichen Mystik neigt er durch seine chiliastische¹ Auffassung zur Gewalt. Nach fast anderthalb Jahren treffen wir ihn in Mühlhausen, wo er die „Schwertgewalt dem gemeinen Volk überträgt“ (Martin Brecht) und zur Tötung der Obrigkeit aufruft, bzw. die Durchsetzung seines heilsgeschichtlichen Ziels mit Hilfe der Bauern verfolgt. In der Schlacht von Frankenhausen wird Müntzer im Mai 1525 gefangen gesetzt und hingerichtet. Etwas weniger radikal stellt sich Karlstadt dar.

Auch er wendet sich der Mystik zu, vernachlässigt seine Lehrtätigkeit an der Universität Wittenberg, lebt und predigt als „Bruder Andreas“ in Orlamünde. Seine Auseinandersetzungen mit Martin Luther beziehen sich vor allem auf das Bilderverbot, das Abendmahl und die Kinder taufe. Im Gegensatz zu Thomas Müntzer wird Andreas Karlstadt, nach Aufhalten in Basel und Straßburg sowie Annäherung an die Zwinglianer, 1525 acht Wochen lang im Hause des verheirateten Martin Luther verweilen. Es sind also unterschiedliche Anlässe und Entwicklungen, die bei dem Reformator zur Kehrtwende führen. Man könnte sogar fragen: was wäre geschehen, hätte sich Luther auf die Seite der Bauern geschlagen?

Titelblatt von 1525 (wikimedia)



Wäre die Reformation anders verlaufen oder gar zum Erliegen gekommen? Fest steht: Es geht Luther keineswegs um eine Verherrlichung von Gewalt, auch nicht um seine persönlichen Anliegen, sondern um die Durchsetzung und das Voranbringen seiner reformatorischen Erkenntnisse. Dazu gehört für ihn die Erhaltung des Status Quo, bzw. die „kompromisslose Parteinahme für die Obrigkeit“ (Martin Brecht), begründet durch seine „Zwei Reiche Lehre“. Wenn die Oxfordgelehrte Lyndal Roper schreibt, dass“ Luther so wenig von den Ideen der Bauern begriff, dass er behauptete, falsche Propheten wie Karlstadt und Müntzer seien für die Unruhen verantwortlich“, ist ihr insoweit zuzustimmen, als dass sich Luther vorrangig gegen seine Widersacher (Müntzer, Karlstadt) erhebt. Seine Schrift „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“ – als „hartes Büchlein“ (Martin Brecht) und gar als „eines der übelsten Werke des Reformators“ (Thomas T. Müller“) bezeichnet – und die Niederschlagung der Bauernerhebung werden nicht ohne Folgen bleiben: Die reformatorische Bewegung erleidet einen Bruch; die Flugschriftenproduktion geht zurück; das Charisma Luthers zerfällt in Oberdeutschland; die Kontroversen der Reformatoren (vor allem bezüglich des Abendmahls) nehmen zu.

Rezeption/Interpretation

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die Frage: Wie wird Luthers Verhalten den Bauern gegenüber und damit der Verlauf des Bauernkrieges vor allem in der jüngsten Vergangenheit interpretiert? War denn

der Reformator ein Untertan der Obrigkeit? Martin Luther war kein Fürstensknecht. Um des Friedens und der guten Ordnung willen fordert er Gehorsam gegenüber der Obrigkeit. Bezüglich der Interpretation kann man wohl von einer „deutsch-deutschen Deutungskonkurrenz“ (Heinz Schilling) sprechen. Die marxistische Forschung der DDR deutet Reformation und Bauernkrieg als Einheit, als „frühbürgerliche Revolution“ (Heinz Schilling), die den Bauernkrieg als ihren Höhepunkt interpretiert. (siehe dazu Werner Tübkes „Bauernkriegspanorama“ in Frankenhäusen). Die westdeutsche Geschichtsschreibung konzentriert sich auf eine wissenschaftliche Diskussion über Luther und die Reformation, bzw. ist um „einen primär theologischen Zugang zur Reformation“ (Thomas Kaufmann) bemüht. Dass diese Interpretationen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 in eine ökumenische Diskussion einmünden, lässt hoffnungsvoll noch vorne blicken.

Pfr. i. R. Hans D. Daubner

¹chiliasmisch: die Erwartung eines tausendjährigen Reiches nach der Wiederkehr Christi.

Werner Tübkes „Bauernkriegspanorama“ darf aus lizenzrechtlichen Gründen hier nicht gezeigt werden. Über den QR-Code kann dieses auf der Webseite des Panorama Museums betrachtet werden.



TUE DEINEN MUND AUF FÜR DIE STUMMEN UND DIE SACHE ALLER, DIE VERLASSEN SIND. TUE DEINEN MUND AUF UND SCHAFFE RECHT DEM ELENDEM UND ARMEN (Sprüche 31, 8 & 9)

EINLEITUNG

Wir leben in einer unruhigen, ungerechten und unfriedlichen Welt. Krieg, Verfolgung, Not und Klimawandel zwingen immer mehr Menschen des globalen Südens, ihre Heimat zu verlassen. Aber anstatt Solidarität oder Gastfreundschaft erfahren sie Ablehnung, Hass und Hetze in den reichen Industriestaaten des globalen Nordens.

KREUZWEG FÜR DIE RECHTE DER GEFLÜCHTETEN

Seit dem Jahr 2000 findet deshalb jedes Jahr an Karfreitag in Hamburg ein KREUZWEG FÜR DIE RECHTE DER GEFLÜCHTETEN statt, organisiert von der diakonischen Basisgemeinschaft BROT & ROSEN e.V. Sie will damit auf das Schicksal der Geflüchteten aufmerksam machen, deren Rechte immer mehr eingeschränkt werden. Auch in diesem Jahr findet der KREUZWEG wieder statt.

Diese diakonische Basisgemeinschaft, die Teil der **CATHOLIC WORKER BEWEGUNG** ist, macht aber nicht nur Aktionen für die Geflüchteten, sondern wohnt und lebt zusammen mit ihnen. Die oftmals obdachlosen Geflüchteten finden bei ihr einen Ort, wo sie Gastfreundschaft erleben, zur Ruhe kommen und neue Perspektiven für ihr Leben entwickeln können.

Wahrscheinlich kaum jemand hier in Deutschland kennt diese Bewegung und

ihre Gründerin, **DOROTHY DAY**. Der kanadische Autor George Woodcock schrieb schon 1986: "Das vielleicht beeindruckendste Beispiel von Tolstois (christlich-anarchistischem, HDS) Einfluss in der gegenwärtigen westlichen Welt war ... die aus dem römisch-katholischen Umfeld stammende Bewegung der **CATHOLIC WORKER** mit ihrer heiligen Repräsentantin des christlichen Anarchismus, Dorothy Day." (1)

DIE CATHOLIC WORKER

Dorothy Day (1897-1980) und Peter Maurin gründeten 1933 diese Bewegung in den USA.

Dorothy Day war in jungen Jahren eine linke Aktivistin und Journalistin linker Zeitungen. Nach einigen turbulenten Jahren lebte sie mit dem Anarchisten Forster Batterham zusammen. In dieser Zeit fand sie zum katholischen Glauben und ließ ihre Tochter und später sich selbst taufen. Sie suchte nach einem Weg trotz ihres Glaubens auch weiter mit der Arbeiterklasse und den Armen solidarisch zu bleiben. Mit Peter Maurin begegnete ihr ein gleichgesinnter Mitstreiter.

Zunächst gaben sie eine Zeitung heraus: Der **CATHOLIC WORKER** startete am 1. Mai 1933 und erscheint bis heute. Später wurden sogenannte **HÄUSER DER GASTFREUNDSCHAFT** (Houses of Hospitality) in den Städten gegründet, in denen die,

"die etwas besaßen, es mit denen teilten, die nichts (mehr) hatten und miteinander ins Gespräch kamen." (2)

Auf dem Land wurden Kommunen eingerichtet, in denen die Menschen zum Zusammenleben und zum Ideen- und Gedankenaustausch eingeladen waren.

Suppenküchen, Kleiderkammern und Wohnraum für Obdachlose wurden ebenfalls errichtet.

Darüber hinaus engagierten sich die Mitglieder der sich als christlich-anarchistisch verstehenden **CATHOLIC WORKER BEWEGUNG** bei vielen politischen Aktivitäten, Streiks und Aktionen des zivilen Ungehorsams und geben bis heute Stimmen eine Stimme. Dorothy Day forderte "als wütende aber loyale Tochter der Kirche" (3) keine Almosen für die Armen und die Arbeiterklasse, sondern Gerechtigkeit. Die Bewegung breitete sich auch in Europa und Deutschland aus. Neben der schon beschriebenen diakonischen Basisgemeinschaft **BROT UND ROSEN e.V.** gibt es in Dortmund die **KANA-SUPPENKÜCHE**, die Bedürftigen seit drei Jahrzehnten eine Mahlzeit anbietet und versucht, mit Aktionen – zum Beispiel Mahnwachen – die Gesellschaft und die Politik für die Situation der Armen und das Problem der Armut zu sensibilisieren. Darüber hinaus hat sich die Gemeinschaft "an Protesten gegen den Eurofighter beteiligt, an Kreuzwegen für Frieden und Gerechtigkeit und an weiteren Aktionen." (5)

Einmal im Jahr treffen sich die europäi-

schen Gemeinschaften zum Erfahrungsaustausch. Dieses Jahr findet diese Zusammenkunft in Dülmen/Deutschland statt.

CHRISTENTUM UND ANARCHISMUS - PASST DAS ZUSAMMEN?

Da gibt es ein gegenseitiges Misstrauen. Die Anarchisten fragen: Hat sich die Kirche nicht zu oft in den Dienst der Obrigkeit gestellt? Für die Kirche wiederum war der Anarchismus eine gottlose und kirchenfeindliche Ideologie.

Aber ganz so einfach ist die Sache nicht. Es stimmt ja, dass der Anarchismus die Institution Kirche – genau wie den Staat – ablehnt. Aber er berief und beruft sich immer wieder auf die Bibel als subversive Quelle für seine Haltung gegenüber den Missständen in Kirche und Gesellschaft – so zum Beispiel die christlichen Ketzerbewegungen im Mittelalter, Gerrard Winstanley im 17. Jahrhundert in England oder der Schriftsteller Leo Tolstoi, der der russischen Literatur mit seinen Romanen **KRIEG UND FRIEDEN** sowie **ANNA KARENINA** zu Weltruhm verhalf. Er begründete seine absolute Ablehnung jeglicher Gewalt mit seiner radikalen Auslegung der Bergpredigt.

DAS CHRISTENTUM - VON EINER VERFOLGTEN ZUR STAATSRELIGION IM RÖMISCHEN REICH

In diesem Zusammenhang muss auch darauf hingewiesen werden, dass das Christentum anfangs eine verfolgte Religion war. Erst im 4. Jahrhundert wurde es zur Staatsreligion im Römischen Reich. So

wurde das Kreuz, Christi symbolisch "wie politisch unter Kaiser Konstantin zum Zeichen militärischer Macht und sonstiger Überlegenheit..." (4)

Die **CATHOLIC WORKER BEWEGUNG**, die schon lange ökumenisch ist, dagegen, "vertritt einen christlichen Anarchismus, basierend auf den Ideen der christlichen Soziallehre – in der die 'Person' als von Gott geliebtes Wesen im Mittelpunkt steht – und der Vorstellung einer Gesellschaft der 'gegenseitigen Hilfe', wie sie der russische Anarchist Peter Kropotkin schon Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt hat." (5)

SCHLUSSWORT

Der Anarchismus – fälschlicherweise oft mit Chaos und Gesetzlosigkeit in Verbindung gebracht – erstrebt eine Gesellschaft, in der die Menschen ohne Unterdrückung und Ausbeutung leben. Jens Harms, von 1986 bis 1989 Leiter der Evangelischen AKADEMIE ARNOLDHAIN schrieb einmal: "Die Bibel ist voller Visionen von einer Gesellschaft, die in Frieden und Gerechtigkeit lebt" (6).

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat schon im Jahr 2013 erkannt: "Unsere ganze globale Realität ist so voll von Tod und Zerstörung, dass wir keine nennenswerte Zukunft haben werden, wenn das vorherrschende Entwicklungsmodell nicht radikal umgewandelt wird und Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zur treibenden Kraft für die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Erde werden" (7). Nun gibt es zwar weder das Paradies auf Erden noch ein funktionierendes Modell einer anarchistischen Ge-

sellschaft. Vielleicht hilft uns das Bild der Hochzeitsgesellschaft von Kana. Die **KANA-SUPPENKÜCHE** sieht "... das gemeinsame Mahl, zu dem alle ohne Unterschied zusammen an einem Tisch sitzen ... als Symbol für das Reich Gottes und bleibt uns Ansporn, uns öffentlich für die Menschen einzusetzen, die sonst nicht gehört werden." (8)

Dorothee Sölle hat vor vielen Jahren einmal im Fernsehen gesagt: "Himmel oder Hölle entscheidet sich nicht erst im Jenseits, sondern beginnt hier auf Erden", und wir alle – Christen, Mitglieder anderer Religionen aber auch Atheisten und Anarchisten sind aufgefordert, uns für die **BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG, FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT** einzusetzen. Menschen wie **DOROTHY DAY und ihre Mitstreiter** haben uns das vorgemacht.

Literaturhinweise:

- (1) George Woodcock, Anarchism, Penguins Books, London 1986 (Zitat, von mir aus dem Englischen übersetzt.)
- (2) Sebastian Kalicha (HG), Christlicher Anarchismus Verlag Graswurzelrevolution, Heidelberg 2013
- (3) Sebastian Kalicha, s. (2)
- (4) Brot & Rosen, Rundbrief Nr. 110
- (5) German Catholic Worker, 1. Mai 2013
- (6) Jens Harms HG), Christentum und Anarchismus, Athenaeum, Frankfurt/M 1988
- (7) Diese Wirtschaft tötet, VSA,
- (8) German Catholic Worker, s. (5)

Heinz -Dieter Simon

Aus dem Presbyterium

November 2024

Der Vorsitzende begrüßt insbesondere die neue Presbyterin Frau Gabriele Osing zu ihrer ersten Presbyteriumssitzung.

Die GemeindeSchwester Sandra Albert berichtet von ihrer zehnjährigen Tätigkeit im Dienst der Ev. Kirchengemeinde. Sie besucht die Eltern von Neugeborenen und übergibt kleine Geschenke. Mit ihrer Arbeit, die sie auch gerne weiter machen möchte, ist sie sehr zufrieden. Sie wird von Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit unterstützt. Auch die Spielgruppen, die von Frau Maaß geleitet werden, sind gut besucht. Das Presbyterium nimmt den Bericht mit Zustimmung zur Kenntnis.

Das Presbyterium diskutiert über die Schulungen gegen sexualisierte Gewalt. Das Presbyterium ist aufgefordert, ein Schutzkonzept für die Ev. Kirchengemeinde Menden zu erstellen. Dabei wird das Presbyterium arbeitsteilig vorgehen.

Ma(h)lZeit weitet das Angebot aus. Ab dem 15.01.2025 gibt es das Angebot von Kaffee und Kuchen. Geöffnet werden soll jeweils mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr. Zunächst ist geplant, es bis Ostern durchzuführen. Wenn das Angebot gut angenommen wird (ca. 20 Personen), dann wird es nach Ostern weitergeführt.

Unser Instagram-Account [evangelischinmenden](#) ist online.

Dezember 2024

Die Öffnungszeiten der Friedhöfe Am Hahnenbusch und Wietholz werden wie folgt festgelegt:

April bis Oktober: 08.00 bis 20.00 Uhr und

November bis März: 10.00 bis 16.00 Uhr. Der Alte Friedhof Heimkerweg wird bis auf Weiteres geschlossen. Ein Schild mit diesem Hinweis soll zur Information aufgestellt werden. Friedhofsbesucher können den Friedhof besuchen, wenn sie schriftlich erklären, dass sie den Friedhof auf eigene Gefahr betreten, da kein Winterdienst und keine weiteren Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit ergriffen werden.

Für den 5. Oktober 2025 ist geplant, dass der Erntedankgottesdienst unserer Gemeinde im Rahmen der Kinderkirche um 11.00 Uhr auf dem Hofmarkt Scheffer unter freiem Himmel stattfindet. Um 9.30 Uhr wird ein weiterer Erntedankgottesdienst in der Erlöserkirche gefeiert. Der Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche entfällt.

Pfr. Fiedler berichtet davon, im Herbst 2025 eine 10-tägige Studienreise nach Andalusien durchführen zu wollen. Das Presbyterium nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Januar 2025

Sämtliche Gebäude der Gemeinde und deren Inventar sind in einem guten Zustand. Für das Bodelschwinghhaus stehen kurzfristig energetische und weitere Renovierungsmaßnahmen an. Das Pfarrhaus am Glockenblumenweg sowie das vermietete Einfamilienhaus am Hördingerkamp müssen energetisch ertüchtigt werden.

Angesichts des dringenden Bedarfs, das Bodelschwinghhaus zu modernisieren, wurde beschlossen, einen Renovierungs-

ausschuss zu bilden.

Das Presbyterium beauftragt Pfr. Fiedler, für die Kirchengemeinde im Rahmen einer Dienstreise eine Studienfahrt nach Andalusien zu organisieren und durchzuführen. Zeitraum 15. - 25. Oktober 2025.

Das Presbyterium beschließt, dass am Altjahresabend und am Neujahrstag jeweils ein Zentralgottesdienst gefeiert wird.

Februar 2025

Projekt Offene Kirchen

Pfr. Andreas Isenburg vom oikos Institut Dortmund der EKvW stellt die Initiative „Offenen Kirchen“ der EKD vor. Dabei beleuchtet er die Chancen und auch die Rahmenbedingungen für offene Kirchen.

Grundsätzlich ist sich das Presbyterium einig, dass das Projekt „Offene Kirchen“ weitergedacht wird. Es überlegt, zunächst am Dienstag und am Freitag die Heilig-Geist-Kirche zu öffnen.

Konfirmationstermine 2026

Das Presbyterium beschließt, dass die Konfirmationen im nächsten Jahr am 26.04. 2026 jeweils um 09.30 Uhr und um 12.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche stattfinden.

Klausurtag

Das Presbyterium legt als Termin für den Klausurtag den 12.7.2025 fest.

Freie Kollekten in unserer Kirchengemeinde

An zwölf Sonntagen im Jahr werden in unserer Kirchengemeinde freie Kollekten gesammelt.

Das Presbyterium entscheidet dabei über die Zweckbestimmung dieser Kollekten. In den vergangenen Monaten wurden folgende freie Kollekten gesammelt und überwiesen:

07.10.2024.....Leo Baeck Education Center / Haifa	500,00 € (57,90 € Kollekte und 442,10 € Aufstockung aus Diakoniemitteln)
27.10.2024.....Ev. Gemeinde zu Beirut / Libanon.....	1.000,00 € (282,53 € Kollekte und 717,47 € Aufstockung aus Diakoniemitteln)
10.11.2024.....Leo Baeck Education Center / Haifa.....	112,83 €
22.12.2024.....Mendener in Not e.V.....	500,00 € (273,09 € Kollekte und 226,91 € Aufstockung aus Diakoniemitteln)
19.01.2025.....Hospizkreis Menden	187,76 €
23.02.2025.....Pater Vjeko Partnerschule des Hönne Berufskollegs.....	500,00 € (447,90 € Kollekte und 52,10 € Aufstockung aus Diakoniemitteln)

Wenn Sie Anregungen für eine freie Kollekte haben, teilen Sie uns das gerne mit.

GemeindeSchwester



Frau Albert koordiniert Besuchsdienste in unserer Kirchengemeinde. Dabei sollen als Schwerpunkt Familien mit Neugeborenen persönlich begrüßt werden. Diese Arbeit gehört zu unserem Projekt „Mit Kindern neu anfangen“. Sie erreichen Frau Albert persönlich am Telefon dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr Tel.: 0151 26 36 41 47, Email: GemeindeSchwester@kirche-in-menden.de Besuche macht auch Frau Gabriele Haber, Tel.: 6 08 80.

Werbung im Gemeindebrief

Das Presbyterium hat sich für die Aufnahme von Werbeanzeigen in unseren Gemeindebrief entschieden. Wir bieten drei Formate für Werbeanzeigen an:

- Eine DIN A5-Seite
 - SW zum Preis von 120 € pro Ausgabe - farbig zum Preis von 140 € pro Ausgabe
- Eine halbe DIN A5-Seite (Querformat)
 - SW zum Preis von 60 € pro Ausgabe - farbig zum Preis von 70 € pro Ausgabe
- Eine viertel DIN A5-Seite (Längsformat)
 - SW zum Preis von 30 € pro Ausgabe - farbig zum Preis von 35 € pro Ausgabe.

Haben Sie Interesse, in unserem Gemeindebrief zu inserieren, wenden Sie sich bitte an: Carmen Schlebrowski, Email: ekm-anzeigen@gmx.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen.

Im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Menden werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemein-

deglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können der Evangelischen Kirchengemeinde Menden - Gemeindebüro - Bodelschwinghstr. 4 - 58706 Menden, ihren Widerspruch per Mail oder brieflich mitteilen.

E-Mail: is-kg-menden@ekvw.de

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da sonst die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Heute schon ...gekegelt ???



Unsere Kegelbahn wartet auf Sie!

Wir bieten Ihnen:

regelmäßige Kegelstunden - sporadische Kegelstunden
einmalige Kegelstunden zu Geburtstagen und anderen Anlässen

Wir als Kirchengemeinde würden uns freuen, wenn die Kegelbahn von Vielen genutzt würde zu frohen Treffen unter dem Dach unseres Gemeindehauses,
Bodelschwinghstraße 4.

**Wir haben noch Termine frei. Rufen Sie uns an!!
Frau Beckmann Tel.: 17 03 40**



Bodelschwinghaus | Bodelschwingstraße 4 | Telefon: 91 54 41

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebüro

Marion Strotmann91 54 41.....is-kg-menden@ekvw.de

Vera Bathe91 54 42.....vera.bathe@ekvw.de

Friedhofsverwaltung

Vera Bathe91 54 42.....is-kg-menden-friedhof@ekvw.de

Friedhofsgärtner

Frank Ackermann0160-40 27 37 6.....frank.ackermann@sauerland-hellweg.de

Kirchenmusikerin

Wakako Yamanaga91 54 44.....wakako.yamanaga@ev-kirche-menden.de

GemeindeSchwester

Sandra Albert0151-26 36 41 47.....gemeineschwester@kirche-in-menden.de

Jugendreferent

Christopher Hemmert0178 5 08 32 65.....christopher.hemmert@ekvw.de

Pfarrer

Frank Fiedler32 13.....frank.fiedler@freenet.de

Mario Huhn7 60 27 60.....mario.huhn@ekvw.de

Thomas von Pavel1 75 39 21.....pfr.vonpavel@gmx.de

Zentren und Einrichtungen

Heilig-Geist-Kirche

Küster Arnold Brock ..0151 15 20 25 61

arnold.brock@ev-kirche-menden.de

Kindergarten Katrin Nolte34 08

ev.kita.bodelschwingh@tvb-is.de

Kegelbahn Christel Beckmann17 03 40

Erlöserkirche

Küster Arnold Brock .0151 15 20 25 61

arnold.brock@ev-kirche-menden.de

Kindergarten Tanja Scholl1 74 14 30

ev.kita.boesperde@tvb-is.de

Paul-Gerhardt-Haus

Küsterin Christine Reutter .0151-22 96 55 43

christine.reutter@ev-kirche-menden.de

Kindergarten/Familienzentrum

Anna Zächer6 26 03

ev.kita.paulgerhardt@tvb-is.de

Altenzentrum Jochen-Klepper-Haus. 9 69 10

CVJM Susan-Marlin Homrighausen

0174 69 96 974

Diakoniestation Menden1 48 73

Presbyterinnen und Presbyter

Susanne Baron39 17 84

Reinhard Beckmann17 03 40

Melanie Dehn0178-3 74 34 27

Gabriele Haber0152-03 35 87 73

Alexandra Lanfermann1 85 17

Gabriele Osing.....

Lea Peddinghaus0157 85 75 39 00

Anton Schneider39 42 65

Reinhard Schwuchow0157-34 90 42 37

Martin Suckau6 37 43

Dr. Bernd Sydow96 35 05

Bärbel Vane.....6 78 68

Das Impressum befindet sich auf Seite 15

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist Freitag, 27.06.2025

Die nächste Ausgabe erscheint am 20.07.2025